
Subject: Haarausfall - Wertechaos (Hormone, Schilddrüse, Vit. D,.. - Wer hat den Durchblick und kann helfen

Posted by [Marion83](#) on Fri, 10 Feb 2012 13:02:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebes Forum,

seit ca. Juni 2011 leide ich nun an Haarausfall, anfangs nicht ernstgenommen, ab September dann Ärzte-Odyssee. Von den Hautärzten kam nur "diffuser Haarausfall" unklarer Ursache und/oder androgenetische Alopezie. Ein Zufallsbefund "erhöhtes Prolaktin) führte zum Endokrinologen, hier ergaben sich m.E. einige Baustellen (evtl. latente SD-UF, mgl. Prolaktinom, zu geringe Androgene und weibliche Hormone, ...). Die Endokrinologen meinen daran könne der Haarausfall nicht liegen, aber das glaub ich nicht, zumal es haufenweise gegenteilige Infos selbst in Lehrbüchern gibt. Dennoch weiß ich nun nicht wo ich so recht ansetzen soll. Wäre super dankbar, wenn ihr euch die Zeit nehmt, den nachfolgenden Info-Wust zu lesen und mir Rat zu geben.

Start Haarausfall, Juni, zunächst ignoriert (sommerlichen Haarausfall kenn ich schon, der geht sonst vorbei), außerdem in Sommer: super viel Stress, Erschöpfung, kurze Phase mit nächtlichen Schweißattacken

nachfolgend meine Befunde (in Auszügen...)

Untersuchungen Hausarzt:

WERT ---> 26.09.2011---> 14.10.2011 --->[Norm]

TSHB --> 3,11 mu/l --> 2.63 mU/l --> [0.4-4.09]

FT3 --> 4.57 pmol/l--> 4.85 pmol/l-->[3.8-6.0]

FT4 --> ... --> 8.88 pmol/l--> [7.9-14.4]

MAK--> ... --> 26U/ml -->[<60]

TRAK--> .. ---> negativ

Ferritin--> 56µg/l -->54µg/l - -->[11-307]

Vit B12 -->117pmol/l -->363pmol/l -->[133-674]

Kupfer--> ... -->27.9µmol/l --> [11.6-19.2]

Prolaktin-->.. -->1220mIU/l--> erhöht

zu niedrig: Testosteron, Testosteron bioverfügbar, Progesteron

zu hoch: Kupfer, Triglyceride

Werte unter Valette im Langzyklus (nehm ich seit über 10 Jahren, bislang keine Beschwerden)

ab 26.09. Vit B12 Spritzen begonnen

ab 14.10. Eisen und Zink substituiert, außerdem Pantovigar, Vit-B-Komplex, Kieselsäure, Vitamin D (erst Sana Pro Calcium Biotin D3, dann Calcium + D3 von dm), Biotin

Endokrinologe 1 (13.12.2011):

Ultraschall: bds. verkleinerte SD (re 2.2 cm³, li 2.0 cm³), echoarmes inhomogenes Echomuster, keine Knoten

Blutwerte

Anti-TPO-AK <10 [<100]
FT4 9.15 [10.2-24.4]
FT3 3.33 [1.8-4.2]
TSHB 2.23 [0.4-2.5]
FSH <0.1 [1-19]
LH <0.1 [0.7-13.8]
ACTH 5.62 [10.3-48.3]
IGF-1 89 [117-329]
Triglyceride 2.43 [<2.3] --> schon jahrelang erhöht
Prolaktin 41 [1.9-25]
SHBG >180 [18-144]

ab Ende Dezember nehm ich nun gegen das erhöhte Prolaktin Dostinex 0,5mg zweimal 1/2 Tbl wöchentlich;

sollte L-Thyroxin 50 nehmen wegen Verdacht auf Hashimoto, habe ich aber nicht, da Prolaktin und Schilddrüse in einem Regelkreis hängen und ich dachte, ich versuch erst mal bei einem anzusetzen, um nicht unnötig Medikamente zu nehmen, zumal ich kaum Beschwerden hatte die für SD-UF typisch sind; seit Dostinex weniger müde, weiterhin Durchschlafschwierigkeiten

MRT: Ergebnis "mögliches Prolaktinom" (also weiterhin unklar, ob erhöhtes Prolaktin durch Prolaktinom oder anderweitig bedingt ist)

Endokrinologe 2:

Ultraschall: SD sei "zu dunkel"; Volumen gesamt 7ml

Blutwerte (11.01.2012):

Ferritin 82.1 [20-400] nehme ich weiterhin

B12 401 [191-663] nehme ich weiterhin

FT3 2.7 [2.0-4.4]

FT4 9.6 [9.3-17.4]

TSHB 2.09 [0.27-2.5]

TGK 17.5 [0-115]

TRAK 0.68 [0-1.75]

ACTH 4.7 [4.7-48.8]

Corstisol 220.8 [23-194]

DHEAS 0.3 [0.4-4.3]

SHBG >180 [18-144]

Östradiol <5 [12.5-498]

17OHP 0.11 (0.15-1.10)

FSH <0.1 (1.7-21.5)

LH <0.1 [1.0-21.6]

Prolaktin 13.7 (4.79-23.3)

Testosteron 0.05 [0.03-0.48]

IGF-1 147.0 [117-329]

25-OH-Vit.D 77.3 [75-116]

1,25OH-D3 285 [43-168]

Phosphat an. 0.83 [0.87-1.45]

Tja und nun steh ich hier und frag mich wie weiter. Endokrinologe 1 (weit weg vom Heimatort)

meinte ich solle Dostinex und L-Thyroxin nehmen, hab erstmal nur Dostinex genommen. Endokrinologe 2 meint, meine SD sei ok, also kein L-Thyroxin. Außerdem soll ich Dostinexdosis halbieren. Das will ich nicht, da es wissenschaftliche Publikationen gibt, die auf einen Zusammenhang von Prolaktin und Haarausfall verweisen, mein Prolaktin aktuell gerade mal mittig im Normbereich liegt und ich gern 3 Monate abwarten will, wie das Haar darauf reagiert. Mittlerweile überleg ich nun doch, ob ich nicht mal das Schilddrüsenmedikament nehme, aktuell wird der TSH-Wert ja durch das Dostinex gedrückt, FT4 ist immer noch niedrig und Vit B12-Mangel (hatte ich), Eisenmangel (Eisen war nicht super), Vitamin D-Mangel (Wert aktuell ok, aber 1,25 OH D3 scheinbar kompensatorisch erhöht, zudem kratzt Wert eher an Untergrenze und ich nehme seit 3 Monaten Vit D3) werden ja mit SD-UF in Zusammenhang gebracht. Ebenso soll SD-UF zu Prolaktinerhöhung führen (allerdings nicht in dem Ausmaß wie bei mir). Dann hab ich noch die Pille im Verdacht, vielleicht zeigt sich der Effekt erst nach Jahren. Sie ist auf jeden Fall für die geringen Hormonwerte verantwortlich, wobei da wohl auch das Prolaktin noch einen verstärkenden Effekt hat. Vielleicht liegt das Problem aber auch ganz wo anders???

Ach ja noch ein paar Randinfos: Haarverlust ist recht deutlich, Ausfall scheint diffus, besonders sichtbar aber an Geheimratsecken, Seiten- und Oberkopf, schaut schon aus wie androgenetisch + diffus. Allerdings hatte ich an den Stellen noch sie so viele Haare...Seit Oktober zusätzlich Kopfhautprobleme, mal brennen und Schmerzen, mal Rötungen und Schuppen. Laut Hausarzt wohl sebor. Ekzem. Ausfallraten so zwischen 100 und 200 pro Tag. Von anfänglicher Haardichte ist vielleicht noch 1/3 da, Haarersatz schon bestellt

Hat irgendwer beim Lesen meiner Beschreibungen und Werte eine Idee, einen Rat, ähnliche Erfahrungen. Ich wär echt super dankbar, da ich mittlerweile nicht mehr weiter weiß und mich die Endokrinologen wie gesagt trotz diverser Wertabweichungen zurück an den Hautarzt verwiesen und was dort auf mich warten wissen wir ja. Das gute Minoxidil:-)

Liebe Grüße von der vom recherchieren schon ganz erschöpften Marion